
Ineos Grenadier holt Rallye-Klassensieg

Der Ineos Grenadier hat bei der Alcan 5000 Rally in den USA und Kanada den Klassensieg in der Kategorie Truck/SUV geholt, in der 17 Fahrzeuge am Start waren. Das unveränderte Serienfahrzeug wurde von den beiden Amerikanern Andy und Mercedes Lilienthal gefahren. Die Langstrecken-Rallye führte an zehn Tagen über mehr als 8000 Kilometer.

Bei der Alcan 5000 (= 5000 Meilen) gewinnt nicht das schnellste Team, sondern die Teilnehmer müssen auf öffentlichen Straßen oder Wegen bestimmten Routen in genau vorgegebenen Geschwindigkeiten folgen. Die Teams, die am nächsten an ihre Sollzeit herankommen, gewinnen ihre jeweilige Klasse. Die Rallye verläuft durch den äußersten Nordwesten der USA und durch Kanada. Sie beginnt in Kirkland im Bundesstaat Washington, durchquert British Columbia in Kanada und führt über den Polarkreis nach Alaska. Sie endet in Anchorage, einen Tag vor dem berühmten Iditarod-Rennen der Schlittenführer mit ihren Hundeteams. Im Verlauf der Rallye müssen die Teilnehmer vereiste Straßen, Eislalom, Langstreckenprüfungen und 14-stündige Fahrtage bewältigen. (aum/av)

Bilder zum Artikel



Holten bei der Alcan 5000 mit dem Ineos Grenadier den Klassensieg in der Truck- und SUV-Wertung: Mercedes (li.) und Andy Lilienthal.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Shane Bowman



Ineos Grenadier bei der Rallye Alcan 5000.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes Lilienthal



Ineos Grenadier bei der Alcan 5000 Rallye.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes Lilienthal
